

# INHALT

VORBEMERKUNG . . . . .	V
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN . . . . .	IX
VERZEICHNIS DER TABELLEN . . . . .	XII
EINLEITUNG . . . . .	1
I. Problemstellung . . . . .	1
II. Gang der Arbeit . . . . .	4
ERSTER TEIL: THEORETISCHE GRUNDLAGEN . . . . .	6
I. Der französisch-bretonische Sprachkontakt - Stand der Forschung . . . . .	6
II. Einstellungen in der sprachsoziologischen Forschung: Stellenwert - theoretische Positionen - methodologische Ausrichtung . . . . .	11
III. Konzeption . . . . .	15
A. Strukturen der Sprachwahl: Wirkungsmodell und Hypothesen . . . . .	15
B. Spracheinstellungen . . . . .	21
1. Kognitive Annahmen . . . . .	21
2. Bewertungen . . . . .	22
IV. Methodologische Standortbestimmung . . . . .	24
ZWEITER TEIL: EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG . . . . .	29
I. Datenerhebung und -auswertung . . . . .	29
A. Untersuchungsphasen . . . . .	29
1. Eröffnung des Zugangs zur Forschungssituation . . . . .	29
2. Methoden der Datenerhebung . . . . .	32
B. Instrumentarien . . . . .	33
1. Standardisierte Fragebogen . . . . .	33
a) Die «Übersetzung» des Untersuchungsgegenstandes . . . . .	33
b) Aufbau und Formulierung . . . . .	34

## VI

2. Das semantische Differential . . . . .	39
a) Erhebung relevanter Beurteilungsmerkmale . . . . .	41
b) Empirische Fundierung der Antonyme . . . . .	43
c) Instruktionen . . . . .	43
C. Untersuchungsfeld . . . . .	43
1. Auswahlkriterien . . . . .	43
2. Tréméoc: demographische Daten . . . . .	46
D. Stichprobe . . . . .	48
1. Stichprobengewinnung . . . . .	48
2. Stichprobenbeschreibung . . . . .	52
E. Statistische Auswertungsverfahren . . . . .	54
1. Bedingungen . . . . .	54
2. Statistische Deskriptionsmaße . . . . .	56
a) Modalwert . . . . .	56
b) Arithmetisches Mittel und Standardabweichung . . . . .	56
3. Inferenzstatistische Prüfverfahren . . . . .	56
a) $\chi^2$ -Test . . . . .	56
b) T-Test . . . . .	57
4. Korrelationsmaße . . . . .	57
a) Kontingenzkoeffizient . . . . .	57
b) Produkt-Moment-Korrelationskoeffizient . . . . .	57
5. Faktorenanalyse . . . . .	58
II. Darstellung und Interpretation der Ergebnisse . . . . .	59
A. Untersuchungsphase I . . . . .	59
1. Bilinguale Kompetenz . . . . .	59
a) Temporärer und qualitativer Aspekt . . . . .	59
b) Verwendung des Bretonischen als Schriftsprache . . . . .	66
c) Soziale Faktoren . . . . .	70
i) Altersspezifität . . . . .	70
ii) Geschlechtsspezifität . . . . .	76
iii) Mobilität . . . . .	76
iv) Personentypologie . . . . .	81
2. Realisierung bilingualer Kompetenz . . . . .	81
a) Angemessenheit des Konzeptes Domäne . . . . .	81
b) Sprachwahl in den Domänen Familie, Arbeit, Religion und Verwaltung nach Rollenbeziehungen, Thema und Ort . . . . .	84
Exkurs: Sprachinterne Gegebenheiten als sekundäre Wirkungsfaktoren bei Funktionsdifferenzierungen . . . . .	92
c) Soziale Faktoren . . . . .	95
i) Altersspezifität . . . . .	95
ii) Geschlechtsspezifität . . . . .	99
iii) Mobilität . . . . .	102
iv) Personentypologie . . . . .	102

3. Spracheinstellungen . . . . .	102
a) Konstruktion eines semantischen Differentials . . . . .	102
b) Erste Ergebnisse zum affektiven Aspekt . . . . .	105
i) Altersspezifität . . . . .	110
ii) Geschlechtsspezifität . . . . .	111
iii) Mobilität . . . . .	112
iv) Personentypologie . . . . .	113
c) Verhaltensrelevanz . . . . .	113
4. Ergebnisse und Perspektiven . . . . .	116
B. Untersuchungsphase II . . . . .	119
1. Konzeptionelle Variation . . . . .	119
2. Kognitive Annahmen . . . . .	120
a) «Fragmentarische» Spracheinstellungen . . . . .	120
i) Annahmen der Sprecher über die dialektale Gliederung des Bretonischen . . . . .	120
ii) Kommunikative Reichweite einer Varietät des Bretonischen . . . . .	123
b) Das Bigoudenische – «du breton patois»? . . . . .	129
i) Stellung des Bigoudenischen in linguistischer und soziolinguistischer Hierarchie . . . . .	129
ii) Metasprachliche Kategorien . . . . .	133
Exkurs: Der Wortakzent im Bigoudenischen – Zur Relevanz sprachinterner Faktoren bei der Herausbildung von Sprachstereotypen . . . . .	133
3. Bewertungen . . . . .	136
a) Dimensionalität der Beurteilung von Sprachen . . . . .	136
b) Beurteilungen des Französischen, Bigoudenischen und des K.L.T. – Profilverläufe . . . . .	138
 ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK: Der homo oeconomicus – ein Erklärungsmodell für Sprachloyalität? . . . . .	 144
 LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	 147
 ANHANG A: Karte 1-3. Erhebungsgebiete . . . . .	 157
Karte 4. Das bretonische Sprachgebiet . . . . .	159
 ANHANG B: Ankündigungen der Enquête in der lokalen Presse . . . . .	 160
 ANHANG C: Übersetzung des Untersuchungsgegenstandes in Fragebogen . . . . .	 161
 ANHANG D: Fragebogen . . . . .	 163
 ANHANG E: Ausgewählte Ergebnisse . . . . .	 172